

Hallesche arbeitet mit digitalem Gesundheits-Start-Up zusammen: Firmenkunden bekommen Leistungen von „DearEmployee“



BU, Gesundheit

© Pixabay

Die Hallesche bietet ihren Firmenkunden ein Jahr lang kostenfreien Zugang zu Leistungen von „DearEmployee“. Das Berliner Start-Up hat sich darauf spezialisiert, mit Hilfe von künstlicher Intelligenz datenschutzkonform die Stressquellen und Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz im Rahmen psychischer Gefährdungsbeurteilungen zu messen. Auf Basis der Ergebnisse entwickelt „DearEmployee“ Empfehlungen zur mentalen Gesundheit und Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung durch die Arbeitgeber. Diese Handlungsempfehlungen sollen das Burnout-Risiko und Gesundheitskosten reduzieren, die Motivation der Mitarbeiter erhöhen und die Arbeitgeberattraktivität steigern.

„In der Arbeitswelt leiden immer mehr Menschen unter psychischen Belastungen“, begründet Wiltrud Pekarek die Zusammenarbeit mit DearEmployee. „Deshalb wollen wir auch Angebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit in der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) verankern. Nach den Erfahrungen mit Corona wissen viele Arbeitgeber, dass sie diesbezüglich gefordert sind. Nie war die Unterstützung der psychischen Gesundheit von Teams wichtiger.“

Der Krankenversicherer möchte mit seinen Innovationen am bKV-Markt überzeugen. Bereits 2018 hat die Hallesche das Prinzip der Budgettarife, bei der die Mitarbeiter innerhalb eines bestimmten Budgets Leistungen auswählen können, am bKV-Markt etabliert. Das Angebot von „DearEmployee“ richtet sich nun an alle im Budgettarif FEELfree versicherten Firmenkunden.

Die ALH Gruppe, bestehend aus Alte Leipziger und Hallesche, ist Teil des „InsurLab Germany e.V.“. Die gemeinsame Initiative aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Institutionen

vernetzt Start-Ups und Hochschulen mit etablierten Versicherungen. Aktuelles Beispiel ist die Kooperation der Hallesche mit „DearEmployee“.